G E M E I N D E
M A M M E N D O R F

G R Ü N O R D N U N G S P L A N
ZUM BEBAUUNGSPLAN
"SÜDLICH VOM BAHNHOF NANNHOFEN"
TEILBEREICH:
'ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE'

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan i.d.F. vom 11.09.1984, genehmigt durch das Landratsamt mit Bescheid vom 15.10.1984, hat weiterhin Gültigkeit, soweit im Grünordnungsplan keine geänderten Festsetzungen getroffen werden.

E N T W U R F

Der Geltungsbereich des Grünordnungsplanes liegt an der Straße Neue Heimat und umfaßt folgende Flurnummern:

Fl. Nr. 2516/73, 2516/75 und 2516/77

Die Gemeinde Mammendorf

erläßt gemäß § 2 Abs.1 und §§ 9, 10 des Baugesetzbuches - BauGB - i.d.F. der Bek. vom 22.04.1993 (BGBl. I S.466), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern - GP - i.d.F. der Bekanntmachung vom 06.01.1993 (GVBl. S. 65) Art. 91 der Bayer.Bauordnung - BayBO - und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - BauNVO - i.d.F. der Bek. vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763), zuletzt geändert durch Verordnungvom 23.Januar 1990 (BGBl. I S. 127), diesen Grünordnungsplan als

S A T Z U N G .

Gefertigt: 09.11.1992
Geändert: 30.11.1993
berichtigt gem.Schreiben des Landratsamtes vom 26.01.1994 am 24.02.1994

Architekturbüro:

JÖRG JESSACHER

Freier Landschafts-Architekt BDLA/BYAK

Dorfstraße 4, 82293 Längenmoos
Tel.08145-6132, Fax.08145-6997

M 1 : 500

FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

1.0. GRÜNORDNUNG / BEPFLANZUNG

1.1. Begrünung der öffentlichen Grünfläche:

Für die Eingrünung sind heimische Bäume und Sträucher zu verwenden.
Sträucher sind in unterschiedlichen Gruppierungen mit einem Reihen-und Einzelabstand von 1,20 m zu pflanzen.

Für die Pflanzung der Bäume und Sträucher wird die Verwendung der unter Ziffer 1.3. ausgewiesenen Bäume und Sträucher festgesetzt.

1.2. Folgende Mindestgrößen sind zu beachten:

Bäume: Größenordnung I	Hochstämme und Stammbüsche 3-4 x verpfl. m.B. StU. 18-20 cm, h 400-500 cm.
Bäume: Größenordnung II	Hochstämme und Stammbüsche, 3-4 x verpfl. m.B. StU. 16-18 cm, h 350-400 cm.
Pflanzdichte:	auf den gesamten Geltungsbereich bezogen für Bäume, a 150 m2 / 1 Stück für Sträucher, a 1,5 m2 / 1 Stück

1.3. Für die Bäume und Sträucher stehen folgende Arten zur Auswahl:

BÄUME:	Acer campestre	-Feld-Ahorn-,
	Acer platanoides	-Spitzahorn-,
	Acer pseudoplatanus	-Bergahorn-,
	Aesculus hippocastanum	-Roßkastanie-,
	Alnus incana	-Grau-Erle-,
	Betula pendula (verrucosa)	-Weiß-Birke-,
	Carpinus betulus	-Hainbuche-,
	Fraxinus excelsior	-Gemeine Esche-,
	Juglans regia	-Walnuß-,
	Prunus avium	-Vogel-Kirsche-,
	Quercus robur	-Sommer Eiche-,
	Sorbus aucuparia	-Vogelbeerbaum-,
	Tilia cordata	-Winter Linde-,
	Larix decidua	-Europäische Lärche-,
	Pinus sylvestris	-Gemeine Kiefer-,

Sträucher:	Cornus mas	-Kornelkirsche-,
	Cornus sanguinea	-Roter Hartriegel-,
	Corylus avellana	-Wald-Haselnuß-,
	Cotoneaster dielsianus	-Strauch-Mispel-,
	Crataegus carrierei	-Apfeldorn-,
	Crataegus monogyna	-Weiß-Dorn-,
	Euonymus europaeus	-Pfaffenhütchen-,
	Ligustrum vulgare'Atrov.'	-Gemeiner Liguster-,
	Prunus spinosa	-Schlehdorn-,
	Ribes alpinum'Schmidt'	-Alpenbeere-,
	Wildrosen, wurzelecht,	
	Sambucus nigra	-Schwarzer Holunder-,
	Symphoricarpos orbiculatus	-Korallenbeere-,
	Viburnum lantana	-Wolliger Schneeball

1.4. Geschnittene Heckenpflanzungen sind in keiner Pflanzenart zulässig.

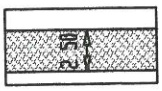
1.5. Für Bodendeckende Bepflanzungen werden keine Pflanzenarten vorgeschrieben oder verboten.

1.6. Sicherstellung des Pflanzraumes:
Die Oberbodenüberdeckung soll bei Rasen 25 cm, bei Strauchpflanzungen 50-60 cm und bei Bäumen 100 cm betragen. Für Bäume in Belagsflächen sind Baumgruben von 2,0 x 2,0 x 1,0 m vorzusehen.

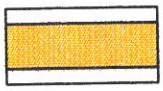
FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

Die Nummerierung erfolgt nach der Planzeichenverordnung 1981

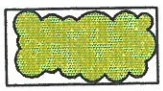
6. VERKEHRSFLÄCHEN:

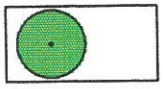
6.1. 

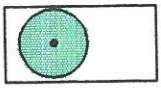
Öffentlicher Fußweg 2,50 m breit, mit Schotter/Sand Belag.

6.2 
Öffentliche Verkehrsfläche

13. PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

13.1. 
Deck- und Schutzpflanzung als dichte Gehölzpflanzung (siehe Ziffer 1.2. und 1.3.)

13.2. 
zu pflanzender Einzelbaum (siehe Ziffer 1.3., GröBenordnungI)

13.3. 
Obstbäume (Apfel/Birne)

13.4. Rasen- und Wiesenflächen

15. SONSTIGE PLANZEICHEN

15.1. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

15.2. Wertstoffhof — Kleiner Wertstoffhof für 8 Tonnen

15.3 Feuchtbiotop mit Quellbereich

15.4. Flächen für Kinderspielgeräte

15.5. 0.5 / 1.0 — Höhenschichtlinien NEU

15.6. 16.00 m — Maßzahl (in Metern)

HINWEISE DURCH PLANZEICHEN

17. KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN:

17.1. Grenzstein

17.2. Flurstücksgrenze

20. VERSCHIEDENES:

20.1. 2516/73 z.B. — Flurstücksnummern

20.2. Wasser

20.3. 20 kV-Kabel vorhanden.
Baumpflanzungen sind mit einem Abstand zum Kabel von mindestens 2,00 m herzustellen.

VERFAHRENSHINWEISE

1) Der Beschluß zur Aufstellung des Bebauungsplans wurde vom Gemeinderat Mammendorf am 10.11.1992 gefaßt und am ortsüblich bekannt gemacht (§ 2 ABS. 1 BauGB)

Mammendorf, den 14.03.1994

(Siegel) (2.Bürgermeister) Johann Thurner

2) Die öffentliche Unterrichtung der Bürger mit Erörterung zum Bebauungsplan-Vorentwurf in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden (§ 3 Abs. 1 BauGB).

Mammendorf, den _____

(Siegel) (1.Bürgermeister)

3) Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan-Vorentwurf in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden (§ 4 BauGB).

Auf Nr. 2 und 3 wurde gem. GR-Beschluß vom 10.11.1993 verzichtet

Mammendorf, den _____

(Siegel) (1.Bürgermeister)

4) Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs in der Fassung vom 09.11.1993 hat in der Zeit vom 04.08.1993 bis 06.09.1993 stattgefunden (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Mammendorf, den 14.03.1994

(Siegel) (2.Bürgermeister) Johann Thurner

5) Der Satzungsbeschluß zum Bebauungsplan in der Fassung vom 30.11.1993 wurde vom Gemeinderat Mammendorf am 30.11.1993 gefaßt (§ 10 BauGB).

Mammendorf, den 14.03.1994

(Siegel) (2.Bürgermeister) Johann Thurner

6) Das Anzeigeverfahren zum Bebauungsplan in der Fassung vom 30.11.1993 wurde mit Schreiben der Gemeinde Mammendorf vom 23.12.1993 an das Landratsamt Fürstenfeldbruck eingeleitet. Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 26.01.1994 AZ 210-610-11/6-306 keine Verletzung der Rechtsvorschriften

leitet. Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 06.01.1994 AZ 21V-610-11/6-386 keine Verletzung der Rechtsvorschriften geltend gemacht (§ 11 BauGB).

Fürstenfeldbruck, den 21.04.94

Büchner

Jur. Staatsbeamter

(Siegel)

7) Die ortsübliche Bekanntmachung über den Abschluß des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan erfolgte am 14.03.1994, dabei wurde auf die Rechtsfolgen der § § 44 und 215 BauGB sowie auf Einsehbarkeit des Bebauungsplanes hingewiesen. Mit der Bekanntmachung trat der Bebauungsplan in der Fassung vom 30.11.1993 in Kraft (§ 12 BauGB).

Mammendorf, den 14.03.1994

(2. Bürgermeister) Johann Thurner

(Siegel)

Tel.08145-6132, Fax.08145-6997

M 1 : 500

TRAFOSTATION
VORHANDEN
Anfahrt und Wendeplatz
Mülleimer
Fläche für
Spielgeräte
d 18.00 m
Fläche für
Spielgeräte
d 16.00 m
+3.0
+2.5
+2.0
+1.5
+1.0
+0.5
+0.0
+3.5
Wiese
Ballspiele
Befestigung
2516
73
OSKAR v. MILLER STRASSE

[Siegel] [2.Bürgermeister] Johann Thurner